

OMEGA

BLECHBEARBEITUNG



Nachhaltigkeitsbericht
2024

Inhaltsverzeichnis

1. Strategie und Management	3
1.1. Die OMEGA Blechbearbeitung im Porträt	3
1.2. Nachhaltigkeitsmanagement	4
2. Wesentlichkeitsanalyse	5
2.1. Verfahren zur Ermittlung der wesentlichen Themen	6
2.2. Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse	6
3. Themenbereich Wirtschaft.....	7
3.1. Leistung	7
3.2. Kundenorientierung	9
3.3. Lieferkette und Partnerschaften	10
4. Themenbereich Umwelt.....	11
4.1. Klimaschutz	11
4.2. Schonender Umgang mit Ressourcen	13
5. Themenbereich Soziales	15
5.1. Humane Beschäftigung	15
5.2. Teilhabe.....	17
5.3. Mitarbeiterentwicklung	18
Impressum	20

1. Strategie und Management

1.1. Die OMEGA Blechbearbeitung im Porträt

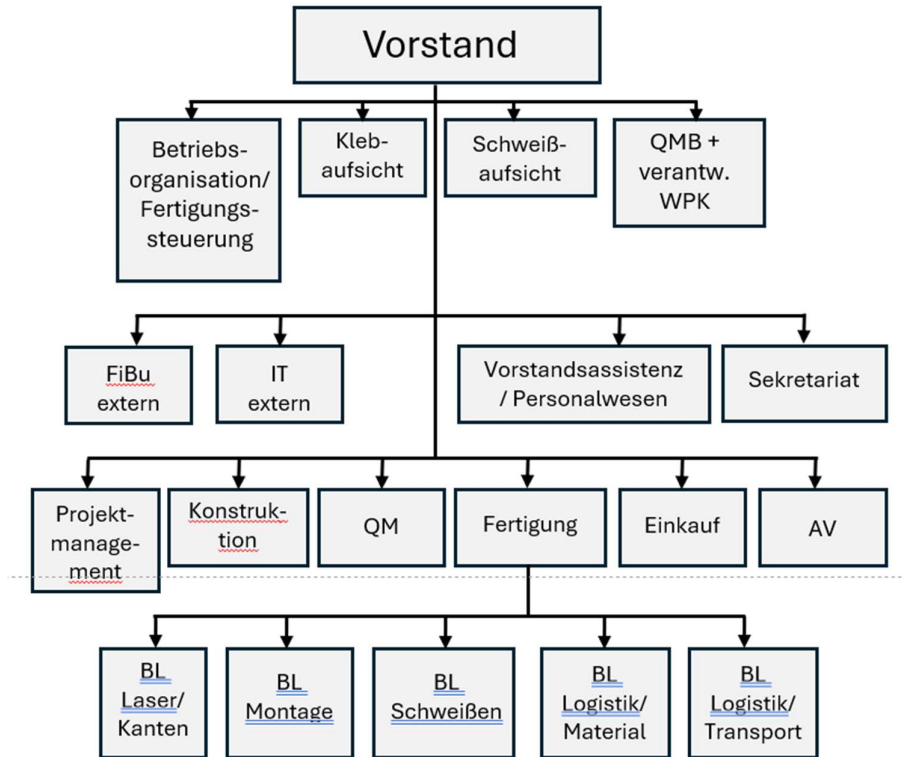
Die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG ist bereits seit 30 Jahren Systemlieferant von Schweiß-, Montage- und Klebbaugruppen aus Stahl, Edelstahl, Aluminium, hochfesten Stählen und Sonderstählen. Unsere Kunden sind im Maschinenbau, im Schienen- und Sonderfahrzeugbau, in der Landtechnik und in der Medizintechnik zuhause. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden ein flexibler, lösungsorientierter und nachhaltig wirtschaftender Partner zu sein. Wir konstruieren nach ihren Ideen oder fertigen nach ihren Zeichnungsvorgaben. Schweißen ist unsere Kernkompetenz. Keine Geometrie ist uns zu komplex, keine Aufgabe zu anspruchsvoll. Wir arbeiten im geregelten und ungeregelten Bereich, von Hand und mit Schweißrobotern, an Schweißtischen mit Lochplatte oder im offenen Raum. Und weil Fügen für uns mehr als nur Schweißen ist, nieten und kleben wir auch auf hohem Niveau.

Beliefert werden Kunden vorrangig in Deutschland, aber auch in Europa und weltweit. Für unsere Beschaffung haben wir ein Netzwerk von Lieferanten und Kooperationspartnern geknüpft, das verlässlich und flexibel auf Kundenwünsche reagiert. Als Arbeitgeber schaffen wir Arbeitsplätze in der Region und stärken die Kaufkraft durch Löhne und Gehälter. Durch die Zahlung von Steuern und Abgaben tragen wir zur Finanzierung des Gemeinwesens bei und stützen damit auch die öffentliche Infrastruktur.

Die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG auf einen Blick

Gründung	1995
Branche	Metallverarbeitendes Unternehmen
Standort	Limbach-Oberfrohna
Produktportfolio	Schweißbaugruppen, Montagebaugruppen, Klebbaugruppen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium
Vorstand	Dipl.- Jur. (FH) Ingolf Baum
Konzernzugehörigkeit	OMEGA Blechbearbeitung Holding AG, Limbach-Oberfrohna (Mutterunternehmen)
Mitarbeiter	135 zum 31.12.2024
Jahresumsatz 2024	rd. 19 Millionen Euro

Unser Organigramm:



1.2. Nachhaltigkeitsmanagement

Immer extremere Wetterlagen, überhitzte Städte, Trockenheit und Überschwemmungen – der Klimawandel ist allgegenwärtig und für uns und unsere Mitarbeiter auch im Alltag spürbar. Wir sind der festen Überzeugung, dass Nichtstun der falsche Weg ist und viele kleine Schritte auch ans Ziel führen. Unsere Mitarbeiter sind Menschen in der Blüte ihres Lebens, haben Träume und Hoffnungen für die Zukunft, haben Kinder und Enkelkinder. Ihnen und allen nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen, ist unser Ziel.

Mit den Auswirkungen auf die Umwelt, die die OMEGA Blechbearbeitung durch ihren Geschäftszweck unstreitig hat, dürfen wir nicht einfach leben. Wir müssen versuchen zu überdenken, ob es klimafreundlichere Ansätze gibt, ob und wie wir Emissionen reduzieren können – als Unternehmen und im Leben jedes unserer Beschäftigten. Daher freut es uns besonders, dass unser Leasingkonzept für die E-Bikes so gut angenommen wird. Viele Mitarbeiter aus dem Ort, aber auch aus weiter entfernten Wohnorten lassen regelmäßig das Auto stehen und kommen mit dem Rad zur Arbeit. Damit tun sie nicht nur ihrer Gesundheit, sondern auch der Umwelt etwas Gutes. Dieser doppelte Effekt war auch Grund für die ganz erhebliche Investition in die Beleuchtung, welche in allen Fertigungshallen komplett auf modernste LED-Technik umgestellt wurde.

Dennoch war Nachhaltigkeit bislang ein eher stiefmütterlich behandeltes Thema, das erst in den vergangenen beiden Jahren an Gewicht gewonnen hat. Nicht nur unsere Kunden erwarten, dass wir uns mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen – auch wir haben das Bedürfnis, uns auf den Prüfstand zu stellen und unsere Ansätze immer wieder zu überdenken. Dazu gehört ebenfalls, nicht nur unser eigenes Verhalten neu auszurichten, sondern auch entlang unserer Lieferketten strukturiert dafür zu sorgen, dass ethisches, sozial verträgliches und umweltfreundliches Handeln sich durchsetzen.

Kurzfristige Maßnahmen, also solche, die nur einen überschaubaren Aufwand erfordern und unmittelbar Wirkung zeigen, bilden einen Baustein unseres Nachhaltigkeitskonzepts. Um Bedürfnisse zu erkunden und Ansatzpunkte zu finden, die den Mitarbeitern wirklich wichtig sind, haben wir eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, aus deren Antworten bereits Maßnahmen getroffen wurden. Mittel- und langfristige Maßnahmen, die weitere Bausteine unseres Nachhaltigkeitskonzepts sind, benötigen eine längerfristige Planung, sind meist umfangreicher oder nicht sofort umsetzbar und ihre Wirkung wird sich erst in der Zukunft zeigen. Nichtsdestotrotz ist einiges schon auf den Weg gebracht. Ab dem Jahr 2025 werden wir unsere Lieferanten zum Beispiel verpflichten, einen von uns entworfenen Verhaltenskodex zu unterzeichnen, in dem sie sich zu den gleichen Werten wie wir bekennen. Nachhaltiges Handeln fließt bislang noch nicht in unsere Lieferantenbewertungen ein – dies wollen wir ändern.

2. Wesentlichkeitsanalyse

Die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG hat 2024 begonnen, ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln. In diesem Zuge wird erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Wir bei der OMEGA sehen unsere unternehmerische Verantwortung, engagieren uns für Nachhaltigkeit und legen unser Engagement transparent dar. Unser Unternehmen übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeiter, achtet auf einen fairen Umgang mit Partnern und Lieferanten, handelt umweltbewusst und setzt sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein. Wir orientieren uns an den Prinzipien des UN Global Compact und nutzen diese als Leitlinie, um Nachhaltigkeit strategisch in den Unternehmensalltag zu verankern. Wir respektieren die nachfolgenden Grundsätze und sind mittels eines Code of Conduct auf dem Weg, dies auch von unseren Lieferanten einzufordern:

- Schutz der Menschenrechte
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit und moderner Sklaverei
- Chancengleichheit
- Sicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz
- Korruptionsprävention

Wir glauben: Unternehmerisches Handeln muss immer zugleich ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortliches Handeln sein. Um eine hohe Durchschlagskraft zu erreichen, ist das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen direkt auf höchster Ebene, beim Vorstand, verankert. Er überwacht die Tätigkeiten der Führungsebene und damit auch die Erfüllung der Verpflichtungserklärung, die im

geschäftlichen Alltag von den Leitern der Fachabteilungen mit Leben gefüllt werden. In Leitungsrunden werden diese Themen bei Bedarf zweimal wöchentlich diskutiert und notwendige Maßnahmen abgestimmt. Zudem finden regelmäßig Einzelgespräche statt. Auch die Erfüllung von Sonderaufgaben, die an die operative Ebene erteilt werden, wird direkt an den Vorstand berichtet.

2.1. Verfahren zur Ermittlung der wesentlichen Themen

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG. Uns ist bewusst, dass unser Weg zur Nachhaltigkeit noch ganz am Anfang steht, und wir erwarten, dass sich in den kommenden Jahren unser Blick für relevante Themen noch schärfen wird. Dennoch haben wir bereits für uns relevante Themen ausgemacht, die in der nahen Zukunft verstärkt in den Blick genommen werden sollen. Wir haben dazu die sich aus der täglichen Arbeit ergebenden Themen diskutiert, bewertet und priorisiert. Diese haben wir den Themenbereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales zugeordnet. Der Vorstand der OMEGA Blechbearbeitung hat diesen Prozess nicht nur überwacht und die Ergebnisse genehmigt, sondern war auch aktiver Teil des Prozesses. Das Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen werden wir künftig kontinuierlich verfeinern und aktualisieren. Einmal im Jahr sollen die wesentlichen Themen auf den Prüfstand gestellt werden. So soll sichergestellt werden, dass wir stets die relevantesten Themen erkennen und aktiv angehen können. Lernbedarf haben wir bereits bei der Dokumentation und Detailliertheit des Verfahrens festgestellt; diese sollen beim nächsten Turnus deutlich verbessert werden.

2.2. Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

Dimensionen	Themenfelder	Themen		
Wirtschaft	Leistung	Finanzielle Stabilität / wirtschaftliches Ergebnis	Qualität	Attraktivität als Arbeitgeber
	Kundenorientierung	Liefertreue	Flexibilität	Kommunikation
	Lieferkette und Partnerschaften	Lieferantenbeziehung	faire Geschäftspraktiken	
Umwelt	Klimaschutz	CO2-Emissionen	Energieverbrauch am Firmenstandort	
	Schonender Umgang mit Ressourcen	Material	Maschinen und Anlagen	
Soziales	Humane Beschäftigung	Nationales und internationales Recht	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung
	Teilhabe	Gerechtigkeit	Chancengleichheit	
	Mitarbeiterentwicklung	Aus- und Weiterbildung	Lebenslanges Lernen und gesellschaftliches Engagement	

3. Themenbereich Wirtschaft

Finanzielle Stabilität und gesundes Wachstum stehen im Zentrum unseres Handelns, Nachhaltigkeit und Resilienz bilden unsere Leitlinien. Unser unternehmerisches Handeln ist konservativ, eine gute Eigenkapitalquote wichtig. Risiken wägen wir sorgfältig ab und achten darauf, dass wir keine schwerwiegenden und bestandsgefährdenden Risiken eingehen. Unsere Führung ist werteorientiert. Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich wahrgenommen und ernstgenommen fühlen und mit Freude bei der Arbeit sein. Im Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten wünschen wir uns ein Agieren auf Augenhöhe und echte Partnerschaften.

3.1. Leistung

Die OMEGA Blechbearbeitung ist ein leistungsstarkes Unternehmen. Unsere wirtschaftliche Stärke beruht zum einen auf unserem Konzept, uns in mehreren Branchen Standbeine aufzubauen, die völlig unabhängig voneinander sind. Zum Zweiten sichern wir unseren wirtschaftlichen Erfolg über die permanente Qualifizierung unserer Mitarbeiter ab, und zum Dritten haben wir mit dem Fertigungsnetzwerk ein stabiles Geflecht aus Schwesterfirmen gebaut, die sich gegenseitig befruchten und ihre besonderen Fähigkeiten auf dem kurzen Weg zum Nutzen aller zur Verfügung stellen können.

3.1.1. *Finanzielle Stabilität / wirtschaftliches Ergebnis*

Finanzielle Stabilität und Verlässlichkeit sind für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter und unsere Partner existenziell. Erfolg ist für uns kein Höher-Schneller-Weiter um jeden Preis. In den vergangenen 30 Jahren haben wir uns ein starkes Fundament erarbeitet, haben unsere Wunschkunden definiert und unsere Branchen gefunden. Wir verzichten bewusst auf schnelles Geschäft und Kampfpreise. Stattdessen setzen wir auf gesundes Wachstum, eine angemessene Eigenkapitalquote und echte Partnerschaften, sowohl mit unseren Lieferanten als auch mit unseren Kunden. Agieren auf Augenhöhe ist uns wichtig. Das wirtschaftliche Ergebnis gibt uns Recht. Weder in der Wirtschaftskrise 2008 noch in der Corona-Krise oder in den aktuellen turbulenten Zeiten hat die OMEGA Blechbearbeitung jemals in finanziellen Schwierigkeiten gesteckt, und wir tun alles dafür, dass dies auch zukünftig so bleibt.

3.1.2. *Qualität*

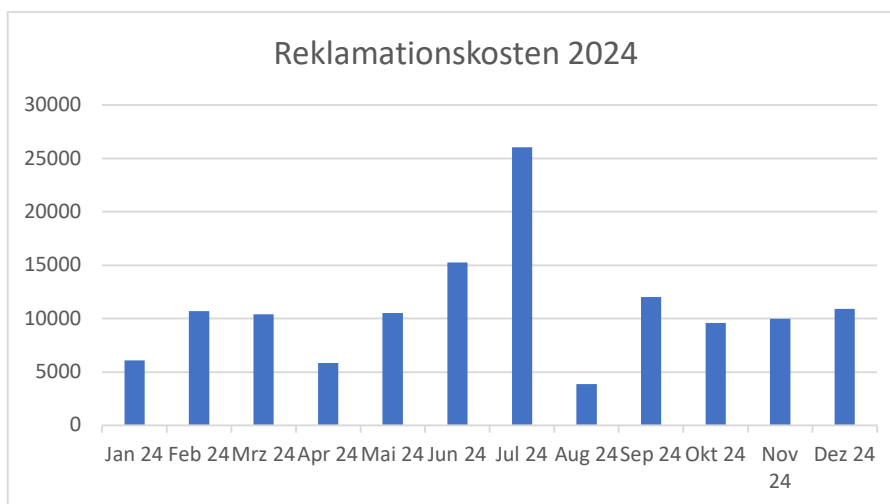
Nachhaltigkeit in der Fertigung bedeutet für uns immer auch: so gut wie möglich produzieren. Jedes Teil, das gelungen ist, muss nicht nachgearbeitet oder gar verschrottet und neu gefertigt werden. Jede Lieferung, die den Wareneingang bei unseren Kunden ohne Beanstandung passiert, bedeutet eine Reklamation und mindestens einen Transportweg weniger. Daher ist Qualität unser oberstes Gebot. Unser System aus Werkerselbstkontrollen und QS-Kontrollen sorgt dafür, dass Abweichungen zeitnah bemerkt werden und gegebenenfalls korrigiert werden können.

Unsere Auswertungen zeigen, dass wir dennoch eine zu hohe Reklamationsquote haben. In Relation zum Umsatz mag diese zwar angemessen sein, unsere eigenen Ansprüche erfüllt sie jedoch nicht. Daher liegt der Fokus in den kommenden Monaten auch aus Nachhaltigkeitsgründen verstärkt auf der Verbesserung der Beanstandungsquote und damit auch der entstandenen Kosten. Geringere Zahlen bedeuten nicht nur sinkende Kosten und weniger Ressourcenverbrauch, sondern vor allem auch eine höhere Kundenzufriedenheit und eine größere Zufriedenheit unserer eigenen Mitarbeiter mit der Leistung unseres Unternehmens.

Folgende Reklamationen sind 2024 bei uns eingegangen:



Aus diesen Reklamationen erwuchsen folgende Kosten:



3.1.3. *Attraktivität als Arbeitgeber*

Keine Frage: Die OMEGA Blechbearbeitung möchte ein attraktiver Arbeitgeber sein und positiv wahrgenommen werden. Ein attraktives Bündel aus Urlaub, Gehalt und Zusatzleistungen ist nur die eine Seite. Die andere sind die „weichen Faktoren“: Arbeitsatmosphäre, Unternehmenskultur, Gleitzeitregelungen, Flexibilität bei Engpass-Situationen in der Familie, teambildende Maßnahmen, Mitarbeiterfeste und vieles mehr. Da die meisten Mitarbeiter zum Beispiel eine dritte Schicht in der Fertigung als unattraktiv empfunden haben, haben wir diese abgeschafft.

Manchmal gibt es Momente, in denen unsere Kommunikation noch nicht optimal ist oder wir merken, dass Abläufe nicht gut funktionieren. Daran arbeiten wir gern. Fehler dürfen gemacht und daraus gelernt werden.

Unsere Unternehmensgröße von etwa 140 Mitarbeitern ist für Bewerber und Mitarbeiter äußerst attraktiv. Sie ist klein genug, um kurze Wege und den direkten Draht in alle Richtungen bis hin zur Cheftage zu ermöglichen, aber auch groß genug, damit jeder seine Nische finden und seine Fähigkeiten bestmöglich einsetzen kann. Wünsche für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung werden aufgenommen, wohlwollend diskutiert und mit den Bedürfnissen des Unternehmens abgestimmt.

Die regelmäßige persönliche Begegnung mit Vorstand und Aufsichtsrat ist bei der OMEGA Blechbearbeitung eine Selbstverständlichkeit. Sozialer Treffpunkt ist das Bistro, das die Mitarbeiter zum Frühstück und Mittag versorgt. Dass das Mittagessen vom Unternehmen subventioniert und daher für die Mitarbeiter sehr günstig ist, ist keine Selbstverständlichkeit, in der OMEGA Blechbearbeitung aber seit langem usus.

3.2. Kundenorientierung

Unsere Unternehmensphilosophie stellt den Kunden in den Mittelpunkt. Wir wollen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden verstehen, ob sie nun direkt oder indirekt kommuniziert werden. Die Bausteine, die wir im Bereich Kundenorientierung als wesentliche herausgefiltert haben, sind Liefertreue, Flexibilität und Kommunikation. In den kommenden Jahren werden wir diese zentralen Themen immer wieder überprüfen und sehen, ob und wohin sich die Schwerpunkte verschieben.

3.2.1. *Liefertreue*

Liefertermintreue ist im Hause OMEGA seit jeher ein kritisches Thema. Die Bandbreite unserer Kunden, die Vielzahl unserer Aufträge, die riesige Palette der von uns produzierten Artikel und unsere hohe Fertigungstiefe stellen uns oft vor immense Herausforderungen. Das System aus Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Projektmanagement, Fertigung und Logistik muss Hand in Hand gehen, um keine Reibungsverluste zu erzeugen. Dies schlägt sich in der Liefertreue nieder: Unsere Liefertermintreue lag 2024 bei 81,9 Prozent. Dies ist ein Wert, der deutlich zu gering ist. Hier muss erklärtes Ziel sein, ab 2025 signifikant besser zu werden.

3.2.2. Flexibilität

Flexibel zu sein bedeutet für uns nicht, um jeden Preis die Wünsche der Kunden zu erfüllen. Es bedeutet zu versuchen, die Wünsche der Kunden zu erfüllen, ohne dabei die Interessen des eigenen Unternehmens aus den Augen zu verlieren. Verschiebungen von Lieferterminen prüfen wir wohlwollend, aber immer mit Blick auf unsere Kapazitätsplanung und unter Abwägung der möglichen Konsequenzen auf andere Aufträge. Inhaltliche Änderungen unterliegen einem sauberen Änderungsmanagement, auch wenn dieses Zeit- und Mehraufwand bedeutet. Prozessgerechtes Arbeiten und ein sauber gepflegtes ERP-System sind eine unbedingte Notwendigkeit, um bei der Vielfalt unserer Aufträge und Artikel nicht den Überblick zu verlieren und Fehler zu machen. Dennoch haben wir verstanden, dass unsere Durchlaufzeiten immer wieder Anlass zur Kritik geben. Durch den geschickten Einsatz von Personal und eine gute Planung versuchen wir, uns in diesem Punkt zu verbessern und auch dabei den Wünschen unserer Kunden entgegenzukommen.

3.2.3. Kommunikation

Eine gute Kommunikation halten wir in jeder Hinsicht für entscheidend. Ob intern oder nach außen, zwischen den Hierarchie-Ebenen oder mit Lieferanten, Kunden und Kooperationspartnern – Kommunikation hält unsere Geschäftsbeziehungen am Laufen. Wir versuchen, uns selbst immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. Zugewandte, offene und konstruktive Gespräche sorgen für Wohlbefinden bei den Mitarbeitern, regelmäßige Kommunikation mit den Kunden für eine enge Kundenbindung. Die Kundenzufriedenheit wird regelmäßig eruiert und ausgewertet. Formell helfen regelmäßig stattfindende Englischkurse unseren Mitarbeitern, im internationalen Geschäft flüssig kommunizieren und die Belange des Unternehmens vertreten zu können.

3.3. Lieferkette und Partnerschaften

Die OMEGA Blechbearbeitung kann auf eine Vielzahl von Partnern und Lieferanten zurückgreifen, die sorgfältig ausgewählt wurden und zu denen oft schon langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen.

3.3.1. Lieferantenbeziehung

Kontinuität in der Lieferkette ist uns besonders wichtig. Wo immer es geht, versuchen wir lokal oder regional zu beschaffen. Da unser eigener geschäftlicher Erfolg auch auf der Zuverlässigkeit unserer Lieferanten und Kooperationspartner beruht, ist es uns wichtig, die Risiken innerhalb der Lieferkette zu kennen und bewerten zu können. Um dieser Bewertung, die sich von der Lieferantenauswahl bis zur Auftragsvergabe erstreckt, eine noch verlässlichere Basis zu verschaffen, haben wir einen offiziellen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt. Dieser befasst sich mit Umwelt und Klimaschutz, Menschenrechten, Arbeitnehmerrechten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie der Unternehmensethik. Der Verhaltenskodex soll durch Schulungen an alle Mitarbeiter kommuniziert und ab 2025 nach und nach umgesetzt werden.

3.3.2. Faire Geschäftspraktiken

Eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten soll dazu beitragen, ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortliches Handeln bei uns und unseren Partnern zur Selbstverständlichkeit zu machen. Oberstes Ziel ist es, Menschenrechtsverletzungen in unseren Geschäftsaktivitäten zu vermeiden. Erklärtes Ziel sind Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette, um nationales und internationales Recht zu wahren, die Gefahr von Umweltverstößen zu minimieren und einen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise zu leisten. Wir sind fest davon überzeugt, dass gemeinsame Werte der Schlüssel zur Schaffung einer transparenten und nachhaltigen Lieferkette sind.

4. Themenbereich Umwelt

4.1. Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die OMEGA Blechbearbeitung hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Unternehmensstrategie auf Nachhaltigkeitsgesichtspunkte zu überprüfen, ihre Geschäftspraktiken zu überdenken und wo möglich, Maßnahmen einzuleiten. Wir sehen es als unerlässlich und dringend an, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und wann immer möglich, nachhaltige Alternativen zu wählen.

Eine der drängendsten Aufgaben der nahen Zukunft wird die Erstellung einer CO₂-Bilanz für die OMEGA Blechbearbeitung sein, um erst einmal zu eruieren, wo wir stehen. Dafür ist die Erstellung eines Transformationsplans in der Diskussion. Parallel dazu werden Alternativen diskutiert, um möglichst zeitnah zu einer Bestandsaufnahme zu kommen und sinnvoll Maßnahmen zu planen.

Der Grundsatz "Energieeffizienz an erster Stelle" ist von strategischer Bedeutung und wird durch uns eingehalten. Mit unserem Energieaudit wollen wir eine nachhaltige Energieversorgung erreichen, um die Treibhausgasemissionen zu senken, die Versorgungssicherheit zu verbessern und die Kosten für die Einfuhr von Energie zu reduzieren.

Insgesamt wurden bei der OMEGA Blechbearbeitung folgende Verbräuche für 2024 registriert:

Wärme	577,2	MWh
Wasser	181	m ³
davon Warmwasser	40	m ³
Strom	614296	kWh

Die aufgewendete Energie teilt sich wie folgt auf:

Strom	49%
Heizöl	0%
Erdgas	0%
Holzpellets / Holzhackschnitzel	0%
Kraftstoff Diesel, Benzin, LPG	4%
Nah- und Fernwärme	47%
Andere Energieträger (z.B. Solarenergie, Abfallstoffe, Flüssiggas, usw.)	0%
Summe	100 %

Das Schwesterunternehmen WPI GmbH, das die Immobilien an die OMEGA Blechbearbeitung vermietet, unterhält zwei Blockheizkraftwerke, die mit Erdgas betrieben werden. Der größte Teil des erzeugten Stroms wird in der OMEGA Blechbearbeitung und ihrer Schwester LOV GmbH selbst verbraucht. Lediglich ein geringerer Anteil wird in das öffentliche Netz eingespeist. Bei der OMEGA Blechbearbeitung wird die Energie für die Heizung von Hallen, aber auch für den Sozialbereich sowie das Verwaltungsgebäude verwendet. Die beheizte Nutzfläche liegt bei 11.153 m². Gegenwärtig wird die Nutzung regenerativer Energie am Standort geprüft. Beispielsweise wird die Installation einer Photovoltaik-Anlage diskutiert. Ein Beschluss dazu liegt allerdings noch nicht vor.

Unsere Fahrzeugflotte verbraucht seit Jahren stabil um die 55.000 kWh pro Jahr. Damit entstehen jährlich etwa 14,8 Tonnen CO₂-Äquivalent. Der Anteil am Gesamtenergieaufwand beträgt nur rund 4 Prozent, daher liegt unser Fokus nicht auf den Transportverbräuchen. Dennoch versuchen wir selbstverständlich, Lieferungen sinnvoll zusammenzufassen und Leerfahrten zu vermeiden. Zudem wird bei der zukünftigen Beschaffung von Fahrzeugen und Staplern der Einsatz von elektrischen Antrieben eine Rolle spielen. Wenig Handlungsspielraum sehen wir beim Wasserverbrauch. Dieser betrug im vergangenen Jahr 181 m³, davon waren 40 m³ Warmwasser, welches über die beiden Blockheizkraftwerke generiert wird. Dieses Volumen diente ausschließlich dem Eigenverbrauch. Unsere Fertigungsanlagen produzieren in ihrer Nutzungsphase kein Abwasser. Dieses entsteht lediglich beim jährlichen Kühlwasserwechsel. Unsere Stanz-Laser-Kombimaschine benötigt beispielsweise eine Füllmenge von 430 l Kühlwasser. Um den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren, wird das Kühlwasser aufbereitet.

Abfall entstand gemäß der folgenden Übersicht:

Menge in Tonnen bzw. Leerungen/Jahr			
Bezeichnung	2022	2023	2024
Altöl	-	-	-
Kartonagen	6,78	10,14	7,32
ÖVB	-	-	-
Blei-Batterien	-	-	-
Alu	21,68	14,44	18,64
Eisen+Stahl	279,03	232,27	149,69
Batterien	-	-	-
Gewerbemüll	48	49	48

Aluminium, Stahl und Papier werden dem Kreislauf wieder zugeführt. An der Minimierung des Gewerbemülls arbeiten wir und streben für 2025 und die Folgejahre eine Verminderung an.

4.2. Schonender Umgang mit Ressourcen

Der Schlüssel zu einer nachhaltigen Metallverarbeitung liegt aus unserer Sicht im effizienten Management von Energie und Material. Wir legen in der Beschaffung Wert auf regionale Nähe zu unseren Lieferanten und Kunden sowie auf möglichst kurze Transportwege.

4.2.1. Material

Stahl ist per se ein sehr nachhaltiger Rohstoff. Er ist besonders haltbar und damit langlebig. Man denke nur an den Eiffelturm in Paris, der bereits seit 135 Jahren existiert. Der Werkstoff ist äußerst flexibel, lässt sich gut anpassen und modifizieren. Nach der Erstnutzung lässt sich Stahl mehrfach aufbereiten, ohne dabei an Qualität oder an Stärke zu verlieren.

Allerdings ist die Herstellung des Stahls nach wie vor extrem energieaufwändig. Eine Tonne Rohstahl benötigt in etwa so viel Energie, wie ein Vier-Personen-Haushalt pro Jahr an Strom verbraucht. Umso wichtiger ist es, möglichst sparsam und effektiv mit dem Material umzugehen. Da das Recycling von Stahl den Energiebedarf um mehr als zwei Drittel senken und CO₂-Emissionen im Vergleich zur Primärproduktion deutlich reduzieren kann, spielt in diesem Zusammenhang die Verschrottung von Abfällen eine maßgebliche Rolle – auch bei der OMEGA Blechbearbeitung. Unsere Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumbleche beziehen wir soweit möglich aus zertifizierter europäischer Produktion. Unsere Programmierabteilung hilft durch den Einsatz spezieller Softwaretools, dass wir verschnittoptimiert arbeiten und so Metallabfälle reduzieren. Die dennoch auftretenden Produktionsabfälle, die sich nicht vermeiden lassen, werden zuverlässig gesammelt, sauber getrennt und der Rohmetallgewinnung wieder zugeführt.

In Abhängigkeit von der Menge und Art der Aufträge haben wir in den zurückliegenden Jahren folgende Rohmaterialien dem Kreislauf wieder zugeführt:

Menge in t	2022	2023	2024
Stahl/Edelstahl	279,03	232,27	149,69
Aluminium	21,68	14,44	18,64

4.2.2. Maschinen und Anlagen

Das Thema Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen beschäftigt uns schon seit geraumer Zeit. Bereits 2023 haben wir unsere neue LED-Beleuchtung in Betrieb genommen. Durch den Austausch der alten Beleuchtung in allen OMEGA-Hallen konnte die Energieeffizienz deutlich gesteigert werden.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinitiative haben wir 2024 eine weitere konkrete Maßnahme ergriffen. Wir haben unsere alte Anlage TruMatic 6000, eine Laser-Stanz-Kombimaschine, durch eine neue ersetzt. Diese weist aufgrund ihrer höheren Effektivität einen geringeren spezifischen Stromverbrauch im Vergleich zur Altanlage auf. Damit haben wir die THG-Emissionen um 25 Prozent und verringert und die Energieeffizienz um 25 Prozent gesteigert. Während die alte Maschine THG-Emissionen von geschätzt 62,4 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr produzierte, liegt der Wert bei der neuen Maschine nur noch bei 46,7 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr.

Insgesamt ergeben sich durch die Investition laut dem aktuellen Energieaudit folgende Einsparungen:



Die neue Laseranlage trägt zur Effizienzsteigerung bei der Produktion von Stanz- und Laserprodukten aus Aluminium, Edelstahl und Stahl bei. Durch präzise Bearbeitung und geringen Materialverlust können Umweltauswirkungen reduziert werden, indem bisher notwendige Nacharbeiten zukünftig entfallen oder aber deutlich auf ein Mindestmaß reduziert werden. Dies betrifft zum Beispiel Aufwendungen durch Entgraten und Schleifen, die bisher im Anschluss an das Schneiden notwendig waren.

Der Wärmeofen ist ein großer Stromeinzelverbraucher im Unternehmen. Die vorgefertigten Teile müssen für bestimmte Schweißarbeiten vorgewärmt werden. Den größten Anteil der Verwendung des Ofens stellen Materialrichtarbeiten dar. Der alte Ofen hatte eine Anschlussleistung von 93kW und war ungeregelt. Er hatte einen jährlichen Energieverbrauch von 53.700 kWh. Zur Optimierung wurde der vorhandene Ofen 2024 durch einen effizienteren Ofen ersetzt. Dieser hat eine Anschlussleistung von 78 kW und ist geregelt. Durch bessere Materialien und dickere Wandaufbauten verbessert sich der U-Wert und die Abstrahlverluste können deutlich gesenkt werden. Aufgrund eines größeren Nutzvolumens des Ofens kann eine größere Anzahl von Teilen wärmebehandelt werden. Somit verringert sich die Nutzungs- und Aufheizzeit des Ofens. Die Einsparung liegt bei 36.536 kWh/a, die Emissionsminderung bei 26,7 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr.

5. Themenbereich Soziales

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut, Wertschätzung unverhandelbarer Teil unserer Unternehmenskultur. Ein erheblicher Schwerpunkt unserer wesentlichen Themen liegt daher auf dem sozialen Bereich.

5.1. Humane Beschäftigung

Humane Beschäftigung bedeutet für uns, dass in unserem Unternehmen und entlang unserer Lieferketten Menschen in Würde und in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards leben können sollen. Auf dieser Überzeugung basieren unsere relevanten Themen aus dem sozialen Bereich.

5.1.1. Nationales und internationales Recht

Wir respektieren die anerkannten Menschenrechte und lehnen international verbotene Kinderarbeit strikt ab. Zudem achten wir das Verbot von Zwangsarbeit und moderner Sklaverei in unserem Unternehmen und sind dabei, auch bei unseren Lieferanten darauf hinzuwirken, dass diese sich zu den internationalen Grundsätzen zur Arbeit bekennen. Wir bekämpfen jegliche Form der Korruption. Um jegliche Form von Verstößen zu registrieren und entsprechend reagieren zu können, haben wir eine Meldestelle zum Hinweisgeberschutzgesetz eingerichtet und alle Mitarbeiter über die Einrichtung der Meldestelle, die möglichen Meldekanäle und den grundlegenden Ablauf des Verfahrens informiert. Die Meldestelle wurde zwar in einem Fall bereits genutzt und hat sich damit als wirksam bewiesen, inhaltlich war diese Meldung allerdings eher dem Bereich „Konflikte, Streitfälle und Auseinandersetzungen im Arbeitsalltag“ zuzuordnen, für den die Meldestelle keine Ombudsstelle ist. Die Meldung wurde daher anderweitig bearbeitet. Meldungen zu Korruption oder Diskriminierung liegen nicht vor.

5.1.2. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Arbeits- und Gesundheitsschutz hat in einem Industriebetrieb, in dem der Umgang mit elektrischen und elektronischen Geräten zum Arbeitsalltag gehört, oberste Priorität. Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, die bei der OMEGA Blechbearbeitung direkt angestellt ist, verantwortet das komplette Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Dieses deckt alle für die OMEGA tätigen Mitarbeiter ab. Gemeinsam mit dem Vorstand und der Personalabteilung wird einmal jährlich diskutiert, wie die zurückliegenden Monate verlaufen sind, welche Schulungen notwendig oder geboten sind und welche Maßnahmen sinnvoll wären, um das Gesundheits- und Sicherheitsmanagement des Unternehmens weiter zu verbessern.

Betriebsanweisungen werden für den Umgang mit Maschinen, Anlagen und Fahrzeugen sowie mit Gefahrstoffen erstellt und regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für alle potenziell risikobehafteten

Tätigkeiten werden zudem regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Turnusmäßig werden Ersthelfer geschult. Arbeitsschutzbelehrungen finden regelmäßig statt. An der letzten nahmen im vergangenen Jahr 120 Mitarbeiter teil, das entspricht 89 Prozent unserer Belegschaft. Für 2025 ist eine spezielle Arbeitsschutz- und Sicherheitsschulung für den Bereich Schweißerei geplant.

Die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter wird durch ein externes Institut gewährleistet, das sich vertraglich zur Erbringung der Leistungen verpflichtet hat. Der externe Partner unterstützt bei der Gefährdungsbeurteilung, bei Grundsatzfragen zu Arbeitsmitteln und Arbeitsgestaltung, wirkt an der Untersuchung von arbeitsbedingten Erkrankungen mit und berät die Unternehmensführung zum Thema Arbeitsmedizin. Darüber hinaus übernimmt er die arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß Arb-medVV und anderen Rechtsvorschriften.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden 2024 erheblich weniger Arbeitsunfälle registriert. Dafür stieg die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle an.

Arbeitsunfälle	2023	2024
gesamt	29	19
Davon meldepflichtig	1	5

Betriebliche Gesundheitsvorsorge ist bei der OMEGA Teil gelebter Unternehmenskultur. Wir bieten frei wählbare Leasing-Fahrräder im Rahmen einer Entgeltumwandlung an. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern gesundheitsfördernde Maßnahmen wie die Teilnahme am Limbacher und am Chemnitzer Firmenlauf, die jährlich stattfinden. Kostenfreies Mineralwasser für unsere Mitarbeiter ist ebenso Teil unseres Unternehmensalltags wie das bezuschusste Mittagessen in der firmeneigenen Kantine. Macht sich eine Bildschirmarbeitsplatzbrille notwendig, beteiligt sich die OMEGA Blechbearbeitung an deren Kosten. So soll die Arbeit erleichtert und gesundheitlichen Beschwerden vorgebeugt werden.

Dennoch hat die aktuelle Mitarbeiterbefragung 2024 deutlich gemacht, dass noch großes Potenzial zur Verbesserung vorhanden ist. So wünschen sich mehrere Mitarbeiter stärkere Aktivitäten im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement und ein gesünderes Essen im Bistro. Letztere Maßnahme wurde 2025 mit der Einführung eines Salat-Tages bereits umgesetzt.

5.1.3. Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung

Für uns ist es selbstverständlich, dass faire Arbeitsbedingungen herrschen und keine systematischen Unterschiede bei der Vergütung von Frauen und Männern bestehen. Den Grundbaustein unseres Vergütungssystems bildet ein angemessenes und wettbewerbsfähiges Gehalt. Wir bekennen uns zum Konzept der existenzsichernden Löhne nach der Definition der Global Living Wage Coalition und haben den Weg dorthin bereits beschritten. Der Stundenlohn aller unserer Mitarbeiter, auch der geringfügig Beschäftigten, liegt über dem Mindestlohn. Neben der Basisvergütung wird in Abhängigkeit vom Geschäftsjahresverlauf und der individuellen Arbeitsleistung ein Jahresbonus gewährt. Unsere Mitarbeitenden profitieren zudem von der Möglichkeit der sozialen Absicherung durch die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG. Hierzu bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge an.

5.2. Teilhabe

Teilhabe, das heißt das Einbezogensein in eine Lebenssituation, verstehen wir im weitestmöglichen Sinne. Sie betrifft unseren Arbeitsalltag im umfassendsten Sinne und drückt sich in Gerechtigkeit und Chancengleichheit aus. Unsere Mitarbeiter kommen aus zwölf verschiedenen Herkunftsländern, blicken auf ganz unterschiedliche Lebenswege zurück und treffen in ihrem Bereich möglicherweise auf Anforderungen, die irgendeine Art von Unterstützung notwendig machen. Ihnen diese Unterstützung möglichst zu geben, ist uns wichtig und ein Ausdruck dessen, wie wichtig uns unsere Mitarbeiter sind.

5.2.1. Gerechtigkeit

Ein fairer Umgang und die Wahrung des Diskriminierungsverbots sind uns sehr wichtig. Gerechtigkeit beginnt bei einem fairen Bewerbungsverfahren und der anschließenden guten Integration in den Arbeitsalltag, umfasst die Möglichkeit zu Bildung und Weiterentwicklung und führt zu dem Recht auf Nichtbenachteiligung ohne Sachgrund gegenüber Kollegen und Vorgesetzten. Physische und psychische Belästigung oder Gewalt werden bei der OMEGA Blechbearbeitung nicht geduldet und umgehend geahndet. Die unterschiedlichen Eigenschaften von Menschen werden nicht nur anerkannt, sondern auch gefördert. Die dadurch entstehende Arbeitsatmosphäre ist gekennzeichnet durch Offenheit, Respekt, Wertschätzung und würdevolles Miteinander. In unserem Unternehmen arbeiten Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten. Wir achten nicht nur im Arbeitsalltag auf Gleichbehandlung und ein gutes Arbeitsklima, sondern schon im Bewerbungsprozess auf ein faires Auswahlverfahren.

Unsere Beschäftigtenstruktur auf einen Blick:

Stand Mitarbeiter zum 31.12.2024:	135
Durchschnittsalter Belegschaft:	46,8 Jahre
Anzahl Mitarbeiter mit Schwerbehinderung:	9
Anzahl Nationalitäten:	8 nach Staatszugehörigkeit 12 nach Herkunftsländern
Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen:	2
Anteil weiblicher Führungskräfte:	16,67 % (2 von 12)
Prozentsatz der Angestellten nach Geschlecht:	74,1 % männlich, 25,9 % weiblich
Angestellte unter 30 Jahre:	1,7 %
Angestellte 30 bis 50 Jahre:	58,6 %
Angestellte über 50 Jahre:	39,7 %

5.2.2. *Chancengleichheit*

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass es nicht immer einfach ist, Beruf und Familie miteinander zu vereinen. Wir wissen aber auch, welch hohen Stellenwert diese Vereinbarkeit bei unseren Mitarbeitern hat. Um Fachkräfte ans Unternehmen zu binden, sie zufrieden und leistungsfähig zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich möglichst unbelastet auf ihre Arbeit konzentrieren zu können, hinterfragen wir immer wieder, welche Handhabe uns zur Verfügung steht, um das Leben unserer Mitarbeiter besser zu machen. Wirtschaftliche Stabilität ist ein ganz erheblicher Faktor. Es ist selbstverständlich, dass die Löhne und Gehälter bei der OMEGA Blechbearbeitung pünktlich bezahlt werden. Auch wenn die aktuelle wirtschaftliche Situation im Maschinenbau schwierig ist, müssen sich unsere Mitarbeiter keine Sorge um die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze machen. Im Alltag sorgt unsere Gleitzeitregelung für Entlastung. Flexible Arbeitszeiten und im Verwaltungsbereich die Möglichkeit zum Homeoffice sind ein wichtiger Baustein für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In der aktuellen Mitarbeiterbefragung wurden Daten zum Thema Chancengleichheit erhoben, beispielsweise zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Diskriminierungsverbot. 75,8 % der Umfrageteilnehmer schätzen ein, dass Beruf und Familie bei der OMEGA gut oder sehr gut miteinander vereinbar sind. Eine ähnlich große Zahl (74,2 %) ist der Meinung, dass bei der OMEGA die Kompetenz des Einzelnen und nicht etwa Geschlecht, Alter oder Herkunft zählen.

Die Frauenquote in der OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG lag 2024 bei 25,9 %. Der Großteil der weiblichen Angestellten ist in der Verwaltung und in der Küche unseres Bistros tätig. Obwohl laut dem Statistischen Bundesamt Frauen im Handwerk und in der verarbeitenden Industrie deutschlandweit generell unterrepräsentiert sind, sind wir mit dem Anteil der Mitarbeiterinnen in der Fertigung nicht zufrieden. Auch aus diesem Grund beteiligen wir uns jedes Jahr am größten Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit, dem Girls' Day.

5.3. *Mitarbeiterentwicklung*

Nachhaltig in Mitarbeiterentwicklung zu investieren bedeutet für uns, auch in das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu investieren, in ihre Leistungsfähigkeit und ihre Motivation. Ein solcher Ansatz muss nachhaltig angelegt sein, um nicht zu verpuffen. Wir sind überzeugt: Was in die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter gesteckt und für die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds aufgewendet wird, kommt der OMEGA Blechbearbeitung dauerhaft wieder zugute.

5.3.1. *Aus- und Weiterbildung*

Jedes Jahr im Herbst werden die Weiterbildungsbedarfe bei den Mitarbeitern direkt und über ihre Führungskräfte abgefragt. Aus diesen Bedarfen wird ein Schulungsplan für jedes Jahr erstellt. Im Jahr 2024 haben unsere Beschäftigten 4.765,5 Stunden Schulungen, Aus- und Weiterbildungen absolviert. Dies entspricht einer durchschnittlichen Stundenanzahl von 35,3 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter.

In individuellen Gesprächen wird eruiert, welcher Mitarbeiter Interesse an der beruflichen Weiterentwicklung oder einem Seminar aus der Persönlichkeitsbildung oder dem Zeitmanagement zeigt und in welche Richtung er gehen möchte. Danach werden diese Wünsche mit den Bedürfnissen der Organisation abgeglichen. Einen großen Raum nahm 2024 beispielsweise der neu begründete Bereich Kleben ein. Hier wurden die Mitarbeiter aus der Montage gefragt, wer sich für diese für uns neue Technologie interessiert und sich zum Klebpraktiker weiterbilden lassen möchte. Wir waren erstaunt und erfreut, wie viele Mitarbeiter Interesse gezeigt haben.

Neue Mitarbeiter durchlaufen regelmäßig einen Onboarding-Prozess, der schematisch niedergelegt und nach den Bedürfnissen des Einzelfalls individualisiert wird.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Feedbackrunden sind bei uns noch nicht Standard, ihre Einführung ist aber für die Zukunft angedacht.

5.3.2. Lebenslanges Lernen und gesellschaftliches Engagement

Lebenslanges Lernen ist zu einem Schlagwort geworden, das in aller Munde ist. Ob im unternehmerischen oder im privaten Bereich, ein gutes Leben kann nur dann gelingen, wenn wir neugierig bleiben, andere Wege ausprobieren und über unser eigenes Handeln nachdenken. Deshalb begrüßen wir es, wenn sich unsere Mitarbeiter gesellschaftlich engagieren oder in irgendeiner Weise in die Gemeinschaft einbringen. Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter sich weiterentwickeln. Dafür ist uns wichtig, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, uns für sie als Menschen zu interessieren und zu versuchen, einen Arbeitsalltag zu bieten, in dem Privatleben, Erholung und Bildung einen genügend großen Raum finden. Dafür finden wir im Einzelfall auch individuelle Lösungen. Unser Unternehmen selbst zeigt Engagement in Form von finanziellen Zuwendungen. Dafür haben wir uns mit sieben weiteren Unternehmen des Fertigungsnetzwerkes zu einer Spendengemeinschaft zusammengeschlossen. Innerhalb der Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ werden seit 2015 jährlich Spendengelder in Höhe von bis zu 10.000 Euro vergeben. Sie kommen lokalen Initiativen, Kindergärten und Vereinen zugute.

Einige unserer Mitarbeiter engagieren sich in der Feuerwehr und im Katastrophenschutz. Für uns ist es selbstverständlich, diese Mitarbeiter für ihre Tätigkeit freizustellen. Auch unseren Verzicht auf die vorhandenen Erstattungsmöglichkeiten für die Ausfallzeiten, die aufgrund von Feuerwehr- und Katastrophenschutz Einsätzen entstehen, verstehen wir als gelebte gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen.

Impressum

Herausgeber

OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG
Sachsenstraße 31
09212 Limbach-Oberfrohna

Redaktion

Nadine Uhlig

Veröffentlichungsdatum des Berichts: 01.08.2025

Berichtszeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

Berichtshäufigkeit: jährlich

Anwendungserklärung

Die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Index

GRI	Name	Seite	Kommentare/Verweise
1	Grundlagen	4f.	
GR 2	Allgemeine Angaben		
1	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisationsprofil		
	rechtlicher Name	3	
	Aktivitäten	3	
	Hauptsitz	3	
	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	3	
	Größe	3	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Ausschluss (nicht anwendbar). Der komplette Bericht gilt einzig für die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG mit Standort Limbach-Oberfrohna.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		
	Der Nachhaltigkeitsbericht berichtet über den Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024. Der Berichtszyklus ist jährlich.	20	
	Der Finanzbericht berichtet über den Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024.		Die Hauptversammlung hat einstimmig beschlossen, dass die Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB vollständig in Anspruch genommen werden. Es wird mitgeteilt, dass die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2024 verzichtet. Mutterunternehmen ist die OMEGA Blechbearbeitung Holding AG, Limbach-Oberfrohna, über die die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG in den Konzernabschluss einbezogen worden ist.
	Das Veröffentlichungsdatum dieses Nachhaltigkeitsberichts ist der 01.08.2025	20	
	Impressum	20	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den Leitlinien "GRI Standards" unter Bezugnahme auf die GRI-Standards. Es handelt sich um einen erstmaligen Bericht.
2-5	Externe Prüfung		Ausschluss. Auf eine externe Prüfung wurde verzichtet.
2	Tätigkeiten und Mitarbeitende		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		
	Branchen	3	
	Wertschöpfungskette	3	
	Änderungen gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum		bestehen nicht, da es sich um einen erstmaligen Bericht handelt
2-7	Angestellte	17	
2-8	Mitarbeiter, die keine Angestellten sind		Ausschluss (nicht anwendbar): Wir berichten nicht die Zahl der Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind und deren Arbeit von der Organisation kontrolliert wird.
3	Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	4	
4	Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4, 5	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	4ff.	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	4ff.	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	4, 15	
GR 3	Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	5	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	6	
3-3	Management von wesentlichen Themen	7ff.	
GR 201	Wirtschaftliche Leistung 2016		

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Die Hauptversammlung hat einstimmig beschlossen, dass die Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB vollständig in Anspruch genommen werden. Es wird mitgeteilt, dass die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohn AG die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2024 verzichtet. Mutterunternehmen ist die OMEGA Blechbearbeitung Holding AG, Limbach-Oberfrohn, über die die OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohn AG in den Konzernabschluss einbezogen worden ist.
GR 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen		
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		
	Bildung und gesellschaftliches Engagement	18f.	
	Lieferkette und Partnerschaften	10	
GR 205	Antikorruption 2016		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	15	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	15	
GR 302	Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	11f.	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		Für das Jahr 2024 liegt keine erreichte Senkung des Energieverbrauchs vor, da 2024 als Basisjahr dient
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Für das Jahr 2024 liegt keine erreichte Senkung des Energieverbrauchs vor, da 2024 als Basisjahr dient
GR 303	Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	12	Wasser wird nur im Rahmen des persönlichen Verbrauchs der Mitarbeitenden gebraucht. Somit wird die Ablesung der Wasserzähler als Methode zur Ermittlung des Ressourcenverbrauchs genutzt.
303-5	Wasserverbrauch	12	
GR 306	Abfall 2020		
306-3	Angefallener Abfall	12	
GR 308	Umweltbewertung der Lieferanten		Bei der Auswahl unserer Lieferanten und Vertragspartner berücksichtigen wir auch deren Leistung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien, jedoch beruhen diese auf subjektiven Entscheidungen und können erst ab 2025 mit messbaren Kennzahlen belegt werden, da erst ab diesem Zeitpunkt der Code of Conduct und Selbstauskünfte eingefordert werden
GR 403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	15f.	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	15f.	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	16	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	15f.	
GR 404	Aus- und Weiterbildung		
404-1	Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Anzahl der Angestellten	18	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	18f.	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Unsere Mitarbeitenden wurden bis Ende 2024 nicht regelmäßig in einem Jahresgespräch beurteilt.
GR 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	17	
GR 406	Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	15	Es sind im Jahr 2024 keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.
GR 408	Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Es sind im Jahr 2024 keine Vorfälle bekannt. Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit konnten nicht identifiziert werden.

GR 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Es sind im Jahr 2024 keine Vorfälle bekannt. Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit konnten nicht identifiziert werden.
GR 418	Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten		Auslassung (nicht anwendbar): Im Berichtszeitraum wurden keine begründeten Beschwerden identifiziert.